Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 141 (2015)

**Heft:** 35: Handel im Wandel

Vereinsnachrichten: SIA

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Fort- und Weiterbildung

## Gebäudeerneuerung heute

Der Kurs stellt die neuesten Methoden und Technologien energetischer Gebäudeerneuerung vor, und zwar praxisnah an Referenzobjekten durch erfahrene Architekten, Bauherren und Planer. Ausgehend vom soeben publizierten Merkblatt SIA 2047 Energetische Gebäudeerneuerung geht es auch um einen optimierten Einsatz der Gebäudetechnik. Der Architekt kommt nicht umhin, sich hier Beurteilungskompetenz anzueignen und in der Gebäudeerneuerung den «Lead» zu übernehmen. SIA-Form führt den dreitägigen Kurs in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie durch.

Zürich, 26.10., 2.11. und 9.11.2015; weitere Informationen unter www.sia.ch/form

ANLASS	THEMA	TERMIN/CODE	KOSTEN
Die revidierte Norm SIA 266 «Mauerwerk» – Anwendung an Beispielen	Die Normen SIA 266 Mauerwerk und SIA 266/1 Mauerwerk – Ergänzende Festlegungen wurden einer tiefgreifenden Revision unterzogen und sind seit Juli 2015 in Kraft. Nebst der Einarbeitung erweiterter Nachweismethoden haben sie insbesondere Änderungen im Kapitel «Bemessungssituation Erdbeben» erfahren. An der Tagung werden die wesentlichen Aspekte der Mauerwerksbemessung nach der neuen Norm theoretisch wie auch an Praxisbeispielen behandelt. Zudem werden das computergestützte Vorgehen im Vergleich zur Handrechnung präsentiert und ausgewählte Themen näher erläutert, die bei Anwendung der Norm oftmals Schwierigkeiten bereiten.	22.9.2015, Wildegg 9-16.30 Uhr [BuW164201] (in Kooperation mit Bau+Wissen)	425 FM 475 M 555 NM
Operatives Projekt- management	Planen und Bauen ist in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden: Die Zahl der Beteiligten, aber auch die Fülle der Regulierungen und Verfahren machen die Arbeitsprozesse zunehmend komplexer und verändern die Rolle des Projektleiters. Es wird ein Überblick über die Faktoren vermittelt, die helfen, Projekte zielorientiert und effizient abzuwickeln. Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um die Teilnehmer für Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren.	2526.9.2015, Zürich [OPM04-15]	900FM 1100M 1300NM
Architektur und Psychologie	Die Werterhaltung von Gebäuden und Plätzen wird letztendlich durch die emotionale Akzeptanz der Nutzer bestimmt. Der Kurs «Architektur und Psychologie» vermittelt die Fähigkeit, Räume in ihren psychologischen Wirkungen zu begreifen. Dabei werden die Interaktionsprozesse zwischen Mensch und Raum in einer Reihe von Themenbereichen differenziert betrachtet, von der räumlichen Identifikation bis hin zu Atmosphäre und Raumästhetik.	2.10-20.11.2015, Zürich (4 Termine), 13.30-17.15 Uhr [AP02-15]	350 stud. 1000 FM 1200 M 1700 NM
Nordtangente Basel – Motor der Innen- entwicklung?	Die «Nordtangente» in Basel verbindet die schweizerischen Autobahnen A2/A3 mit der französischen A35 und der deutschen A5. Das kostspielige und aufwendige Tunnelbauwerk war mit grossen Herausforderungen u.a. für die Anwohner verbunden. Entsprechend hoch waren die Erwartungen an die Aufwertung der angrenzenden Quartiere. Nach gut fünf Jahren lässt sich die tatsächliche Wirkung des Projekts an den damaligen Versprechungen und Befürchtungen messen. Planer aus Kanton und Stadt Basel referieren.	2.10.2015, Basel 13-17.30 Uhr [CRP01-15]	50.— FM/M/NM (Einheitspreis)
Agile – Ihre Kompetenz für Bauprojekte	Agile Projektmethoden versprechen dank kurzen, iterativen Projekt- und Entwicklungszyklen schnellere Erfolge, tiefere Kosten, weniger Projektrisiken und termingerechte, exakt dem Kundenwunsch entsprechende Ergebnisse. Agile Methoden lassen sich gut mit herkömmlichen, etablierten Projektmethoden verbinden; und gerade dank der gekonnten Integration zeigen sie in komplexen Projekten grosse Potenziale. Die Kursteilnehmer/-innen erhalten einen Ein- blick in das Thema Agiles Projektmanagement und erfahren, wann dieser Ansatz erfolgreich angewendet werden kann.	28.10.2015, Zürich 17-19 Uhr [AGILE01-15]	100 FM 150 M 250 NM

# Beitritte zum SIA im 2. Quartal 2015

Vom 1. April 2015 bis zum 30. Juni 2015 traten 18 Firmen und eine Firmen-Zweigstelle dem SIA bei. Die neuen Firmenmitglieder können ab sofort die exklusiven Angebote des Dienstleistungszentrums SIA-Service nutzen. Firmenmitglieder sind zudem berechtigt, ihrem Namen künftig als Qualitätsausweis die Bezeichnung «Firmenmitglied SIA» beizufügen. 104 Personen traten im 2. Quartal als Einzelmitglieder dem SIA bei. Auch die Einzelmitglieder können ihrer Berufsbezeichnung das Qualitätslabel SIA beifügen. Im gleichen Zeitraum erhielten 41 Personen den Status als Studentenmitglied. Der SIA-Vorstand und die Geschäftsstelle heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen!

#### FIRMENMITGLIEDER

Architektur Rahel Lämmler, Zürich BeKoSa GmbH Beton Sanierungsberatung Kohler, Affoltern am Albis Patrick Rüdisüli Architekten GmbH, Ennetbaden Ralf Zumstein, St. Gallen studio briegert, Sarnen Suter Traxler Architekten GmbH. Zürich neon bureau ag, Zürich ROBAUEN GmbH, Winterthur Isler Gysel Architekten GmbH, Zürich 5 Architekten AG, Wettingen Brühwiler AG Bauingenieure und Planer, Wil SG Flubacher-Nyfeler + Partner Architekten AG, Basel

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Ribi + Blum AG Ingenieure und Planer SIA/USIC, Zürich

EINZELMITGLIEDER SEKTION AUSLAND

Ciurlo Stefano Daniele, Architetto. Santiago di Compostela Mähr Tobias, Dr., Dipl. Ing. (TU), Feldkirch Prasser Patrick, Dipl.-Ing., Friedberg Tse Cheong, Dipl. Arch. MA, Hong Kong

EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau

Gautschi Dominic, Dipl. Arch. FH. Aarau von Mühlenen Bernhard, Dipl. Bau-Ing. HTL, Vordemwald

#### Sektion Bern

Buchhofer Stephan, Architekt BSA/REG A, Biel/Bienne Garcia Rafael, MA Arch./ FHNW, Langenthal Gilgen Simon Durs, Dipl. Arch. ETH. Bern Giraudi Carole, Architektin HTL, Biel/Bienne Humbert-Droz Bastien, MSc of Arts in Arch., Bern Köhli Marc, Dipl. Ing. FH, Lyss König André, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Biel/Bienne Mezger Stephan, Dipl. Arch. FH, Biel/Bienne Renard Aline, Dipl. Kultur-Ing. EPF, Bern Rohner Urs, Dipl. Bau-Ing. HTL, Kehrsatz Schärer Stefan, Architekt FH, Hinterkappelen Wettstein Hansjakob, Ing. FH Raumplanung/Raumpl. MAS ETH, Herzogenbuchsee Wieers Douwe Frank Diederik. MSc Arch, Bern

Sektion Basel Beljean Joël Samuel, Dipl. Arch. FH, Bottmingen Bichsel Jürg, Prof. Dr., Dipl. El.-Ing. ETH, Gipf-Oberfrick Mestrinaro Ingrid, Dipl. Arch., Basel Münch Lilo, Dipl. Ing. Architektin, Basel Sänger Kai Wolfgang, Dipl.-Ing. Univ., Basel Schreiber Frank, Dipl. Bau-Ing. FH. Basel

Timmermann Kai, Dipl. Ing., von Hancke Adrian, Dipl. Ing., Basel Welp Matthias, MSc. Arch., Basel Wohlrab Thomas, Dipl. Chem.-Ing. HTL, Basel

#### Sektion Graubünden

Canclini Reto, Dipl. Ing. FH/ NDS BWI, Ftan Staubach Julia, Dipl. Ing.,

#### Sektion St. Gallen/Appenzell

Bissegger Larissa, Master of Arts ZFH in Architektur, Winterthur Forster Beat, Dipl. Bau-Ing. ETH. Jona Frei Roland, Dipl. Arch. FH, St. Gallen Geissmann Jeannette, Dipl. Arch. HTL, Speicherschwendi Iten Marc, Dipl. HLK Ing. FH/ EMBA FH. Mörschwil Jud David, Dipl. Forst-Ing. ETH, Winterthur Süss Maximilian, Dipl. Ing. FH, St. Gallen

#### Sektion Schaffhausen

Bernath Katrin, Dr., Sc. nat. dipl. math, Schaffhausen

#### Sektion Zürich

Capeder Sandro, M. Eng. in Stadtplanung, Adliswil Chaidos Ilanit, Dipl. Arch. ETH, Dürnten De Nardis Gianni, Dipl. Arch. FH. Zürich Fraefel Roland, Dipl. Arch. FH, Uster Hausheer Stephan, Dipl. Arch. ETH, Zürich Heisel Felix, Dipl. Ing., Zürich Hess Simon, Dipl. HLK-Ing. HTL. Luzern Hett Christine, Dipl. Arch. TU, Zürich Hocevar Sandra, Dipl. Natw. ETH. Bauma Jordan Frédéric, Arch. dipl. ETH, Zürich Kattenbeck Sanna, MSc Arch, Zürich Kohler Manfred, Bau-Ing. HTL, Affoltern am Albis Moser Stefan, Dr., Dipl. Bau-Ing. ETH, Dr. sc. techn., Winterthur Mousson Karin, Dipl. Arch. ETH. Stäfa Nickl Johannes Magnus, MSc Arch. ETH, Zürich Rothenhöfer Christoph, Dipl. Ing. TU, Zürich Scheffer Konrad, Dipl-Ing. M. Arch., Zürich

Schläppi Stephan, HLK-Inge-

Slobodian Martin, MA Eng.,

Stähli Michael, Dipl. Arch. FH,

nieur FH, Wetzikon ZH

Dipl.-Ing. (FH), Horgen

Lachen SZ

Stutz Daia Paco, Landschaftsarchitekt, Zürich Villiger Katharina, MSc Arch. ETH. Zürich Vogler Reinhard, dipl. Arch. HTL, Oberengstringen Weck Markus, MA Architektur, Wehrle Matthias, Dipl. Ing. TU, Seon Wenk Torsten, Dipl. Ing. FH, Amlikon-Bissegg Zanaica Luca, Ing. civil dipl., Zweifel Benedikt, MSc Arch ETH, Zürich

#### Sektion Zentralschweiz

Briegert Björn, Dipl.-Ing. TU, Sarnen Gadola Reto, dipl. HLK Ing. FH. Schachen LU Müller Philippe, Architekt MA FH, Rotkreuz Strüby Urs, Dipl. Arch. FH MAS Bauökonom, Schwyz Suter Thomas, Dipl. Arch. HTL, Küssnacht am Rigi von Flüe Bruno, Dipl. Arch. FH MBA, Luzern

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

#### Sektion Aargau

Hunziker Marc, Oftringen

#### Sektion Bern

Aebersold Yvonne. Niederhünigen Arnold Romeo, Termen Gurtner Reto, Bremgarten bei Bern Limacher Andy, Bern Müller Martina, Bern Sciuto Lara, Zürich Vittori Nicole, Lengnau BE Würgler Simon, Niederhasli

#### Sektion Fribourg

Kröpfli Adrian, Alterswil FR

#### Sektion Graubünden

Cattaneo Nina, Obstalden

#### Sektion St. Gallen/Appenzell

Giger Rainer, Murg Süess Flavio. Niederhelfenschwil Visser Martijn, Luzern

### Sektion Solothurn

Briner Céline, Solothurn Nussberger Florian, Wangen bei Olten

#### Sektion Thurgau

Dähler Tobias, Bettwiesen

### Sektion Wallis

Arnold Romeo, Termen

#### Sektion Zürich

Baumgartner Florian, Zürich Brenni Maria Seline, Zürich Eicher Vasco, Luzern Fernandez Manuel, Binz Hack Mahela, Uster Häusler David, Hedingen Joss Ricardo, Münsingen Kastinger Maximilian, Zürich Koch Quirin, Zürich Kündig Léone-Sophie, Zürich Maag Géraldine, Bachenbülach Martinez Jonathan, Gaillard Michel Simone, Zürich Peter Kai, Zürich Quitiongco Kathleen, Samstagern Sommer Mino, Zürich Widmer Sonja, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Fleischli Dario, Hildisrieden Nyffeler Anne, Baar



KONTAKT BEI FRAGEN ZUR MITGLIEDSCHAFT

Tel. 044 283 15 01, member@sia.ch

SIA-Service für Firmenmitglieder: Tel. 044 283 63 63, www.sia.ch/siaservice

MERKBLATT 2048: ENERGETISCHE BETRIEBSOPTIMIERUNG

# Potenziale der Betriebsoptimierung

Das neue Merkblatt 2048 soll Hilfestellung und Checkliste sein, um Effizienzsteigerungen energietechnischer Anlagen systematisch auszuschöpfen.

Text: Zoran Alimpić

as SIA-Energieleitbild Bau fordert, alle Gebäude in der Schweiz sowohl energieeffizient als auch konsequent nachhaltig zu betreiben. Zentrale Forderung ist, mit der Ressource Energie intelligent umzugehen. Das langfristige Ziel ist ein durchschnittlicher Primärenergiebedarf von nur 2000 W pro Person und eine Emission von maximal einer Tonne CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Person und Jahr. Allein schon indem man bestehende gebäudetechnische Anlagen richtig betreibt, sind Einsparungen und Steigerungen der Energieeffizienz möglich, die eine wesentlichen Beitrag zum Erreichen dieser hochgesteckten Ziele leisten können. Als Grundlage, solche Effizienzsteigerungen zu realisieren, ist das neue Merkblatt 2048 «Energetische Betriebsoptimierung» gedacht.

Im Jahre 1997 veröffentlichte das Bundesamt für Energie (BFE) einen Massnahmenkatalog für die Betriebsoptimierung komplexer Anlagen (Bok); diese Publikation dient als wichtiges Grundlagenpapier für das jetzt erschienene Merkblatt 2048. Aufgrund der Erfahrungen, die mit dem Massnahmenkatalog gemacht wurden, liessen sich bei der Erarbeitung des Merkblatts Begriffe und Vorgehensweisen präzisieren. Den Nutzen und die Effektivität die-

ser Massnahme haben mittlerweile alle politischen Akteure erkannt.

Das vorliegende Merkblatt erläutert, wie bei energetischen Betriebsoptimierungen vorgegangen wird, welche Voraussetzungen erfüllt sein sollten und welche Ansätze Erfolg versprechen. Das Merkblatt richtet sich an alle Personen, die mit energierelevanten steuerbaren Anlagen und Geräten eines Gebäudes zu tun haben - beispielsweise Gebäudeeigentümer, Planer, Betreiber, Verwalter und Gebäudetechnik-Fachleute. Es liefert Auftraggebern für eBO-Aufträge Hinweise über die zu berücksichtigenden Arbeitsschritte und Fachpersonen Hinweise, wo bei der Betriebsoptimierung anzusetzen ist. Zusätzlich beinhaltet es Checklisten und andere Hilfsmittel für die Arbeit. •

Prof. Dr. Zoran Alimpić, Präsident der Kommission SIA 2048



MERKBLATT 2048 Bezug des Merkblatts SIA 2048 «Energetische Betriebsoptimierung» über www.shop.sia.ch oder per E-Mail: distribution@sia.ch

VORTRÄGE UND DISKUSSION

## Architekturforum

Auch in diesem Jahr bietet die Zürcher Messe «Bauen & Modernisieren» ein thematisches Rahmenprogramm. Die Vorträge unter dem Motto «Bauen und Modernisieren für das 21. Jahrhundert» beginnen am Freitag, den 4. September ab

14 Uhr im Konferenzbereich. Neben anderen sprechen Wilhelm Natrup, Chef des Amts für Raumentwicklung im Kanton Zürich (zur Herausforderung der Siedlungsentwicklung), Dani Ménard, Präsident des SIA-Sektion Zürich (u. a. über das Merkblatt SIA 2047) sowie Christof Glaus, Partner von Stücheli Architekten, über die Lindbergh-Allee im Glattpark.



«FORUM ARCHITEKTUR»

Wann: Freitag, 4. September, 14-16 Uhr

Wo: Messe Zürich, Wallisellenstr. 49,
8050 Zürich, Halle 5/6, Konferenzraum

K3. Die Teilnahme ist kostenlos.

Info und Anmeldung:

www.bauen-modernisieren.ch

TAGUNG «ERSATZNEUBAU | ERNEUERUNG | ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN»

# Nachhaltiger Abbruch?

An der SIA-Tagung zum Thema Ersatzneubau geht es um das Für und Wider einer energetischen Erneuerung des Gebäudebestands. 14 Referenten werden zu Wort kommen.

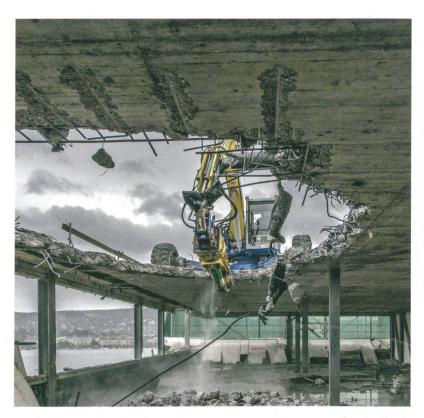
Text: SIA

er anhaltende Wohnraumbedarf und die seitens Bund und Kantonen erhöhten Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude rufen nach innovativen Strategien im Umgang mit dem Gebäudebestand, auch als Gegenmodell zur bisherigen Praxis der energetischen Sanierung. Die diesjährige Tagung des SIA-Fachrats Energie in Bern befasst sich mit dem Thema Ersatzneubau vs. Erneuerung und soll Kriterien vermitteln, die in konkreten Situationen entscheiden helfen.

Denn während die einen auf behutsame Bestandssanierung setzen, bekräftigen Fürsprecher der Strategie Ersatzneubau, oft sei es wirtschaftlicher und auch stadtentwicklungspolitisch sinnvoller, ganze Quartiere abzubrechen und durch neue zu ersetzen. Hier müssen Gemeinden, Immobilieneigentümer oder Planer Entscheidungen von grosser Tragweite treffen; deshalb sollte es auch gestattet sein, das Ziel einer flächendeckenden, nahezu maximalen Energieeffizienz des Gebäudeparks zu hinterfragen. Entscheidend ist dabei wohl, ob Neubauten in der Gesamtbetrachtung tatsächlich ressourcenschonender sind als eine umsichtige Ertüchtigung des Bestands.

### Wert der energetischen Gesamtbetrachtung

Schränkt man die Fragestellung auf den «echten» Ersatzneubau ein, Gebäude also, die auf bereits bebautem Terrain und nicht auf neuen Bauarealen auf der «grünen Wiese» entstehen, scheint die Sache eindeutig: Dann sind Neubauten auch in der energetischen Gesamtbetrachtung wirtschaftlicher. Doch wer kann schon mit Sicherheit sagen, ob



Abbruch des 1969 errichteten Zürcher Swiss-Re-Gebäudes im Jahr 2013.

heutige Bauten nach einer Amortisationsphase von 20 bis 25 Jahren den dann geltenden funktionalen Anforderungen noch entsprechen? All diese Fragen sollen an der Tagung Thema sein – ebenso wie die «weichen» Kriterien, die für einen Bestandserhalt sprechen. Etwa die Frage, wie der kulturelle Wert und die soziale Akzeptanz eines Gebäudes bei der Entscheidung zwischen Erneuerung oder Ersatzneubau gewichtet werden können.

Die Tagung gliedert sich in die Blöcke «Perspektiven», «Projektbeispiele» und «Entscheidungskriterien». Je vier Vorträge – von Stadtentwicklungsverantwortlichen, Denkmalpflegern, Energieexperten und Architekten – sind gefolgt von einem kurzen Podiumsgespräch, das den Referierenden die Gelegenheit gibt, ihre Sichtweisen zu diskutieren und vertieft darzulegen. •



SIA-TAGUNG ERSATZNEUBAU | ERNEUERUNG | ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN

Wannund wo: 24. September 2015, 9 bis 17 Uhr, in Bern Information und Anmeldung: www.sia.ch/energie oder Anmeldung über den Internetauftritt von SIA-Form Kosten: SIA-Firmenmitglieder: 350.- Fr.; SIA-Einzelmitglieder: 400.- Fr.; Nicht-Mitglieder: 450.- Fr.